

## DER UNTERGANG DES MORGENLANDES:



Das Kleid, das nicht zu ihr paßt: Die japanische Tänzerin Kumio Fudschio in einem modernen Tanz. *Phot. Federmeier*

**A**uf meiner letzten großen Reise nach dem Osten hatte ich in Tokio einen Anblick, der mir noch heute, wenn ich daran zurückdenke, ganz gegenwärtig ist. Ich saß im Grill-Room des Imperial-Hotels, jener jedem Weltreisenden wohlbekannten Großkarawanserei; die Kellner rannten, um die Gäste mit dem obligaten Glas Eiswasser zu versorgen, ich fühlte mich unter der Kontrolle der Hornbrillen zahlreicher Amerikanerinnen nicht gerade mollig, da... da fiel mein Blick auf etwas Unerhörtes. Inmitten der wohlgeschniegelten City-

Leute, die sich in gedämpftem Tone über „Washingtons Birthday“ unterhielten, den sie gerade am Abend vorher gefeiert hatten, erhob sich eine Konstruktion aus Draht, als wäre sie hervorgegangen aus den Händen eines ganz modernen Architekten. Diese Konstruktion aus Draht war beweglich, unter ihr war ein Gesicht und unter dem Gesicht ein langes, weißlich-graues Gewand. Die Drahtkonstruktion war ein Zylinder, war die heimatliche Kopfbedeckung eines vornehmen Koreaners, der zwischen Smoking, Pumps und Perlenketten sich